Zentrumsentwicklung Alland

Dorfgespräch vom Dienstag, den 12. September 2017
19-21h, Gemeindeamt Alland

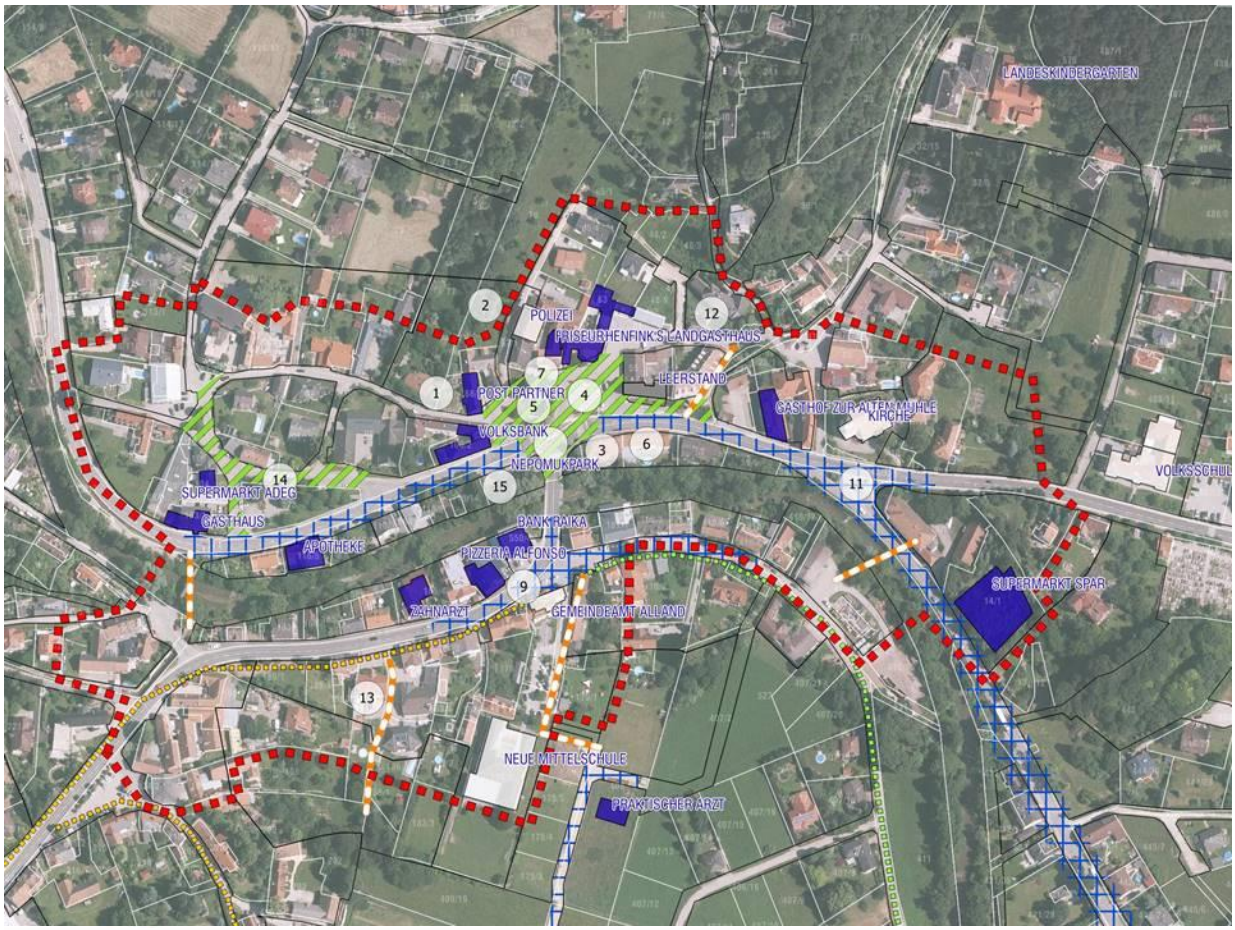
Begrüßung und einleitende Worte
Bgm Ludwig Köck

Moderation
DI Alexander Kuhness

Co-Moderation
Ing. Walter Ströbl, DI Wolfgang Grill, Mag (FH) Heidemarie Brandstetter, DI Wibke Strahl-Naderer, Franz Gausterer (alle NÖ.Regional)

Kuhness ging in seinem Impuls auf die wesentlichsten Ergebnisse der BürgerInnenbefragung ein. Der Entwicklungsprozess (Zentrumsentwicklung & Dorferneuerung) diene dazu, sich gemeinsam über zukünftige Themen, Ziele, Projektideen Gedanken zu machen, diese möglichst konkret zu definieren und in einem Leitbild zusammen zu stellen. Die Vielfalt an Themen und Beteiligten stelle für alle Betroffenen und Interessierten eine besonderer Herausforderung dar, denn es gelte, Kompromisse einzugehen, leist- und machbare Schritte zu konkretisiere, im Einklang mit eigenem Engagement, breit getragener Meinungsbildung.

Ein eigenes „Kernteam“ hat sich mit der Zieldefinition zur Entwicklung des Ortszentrums befasst. Entstanden ist daraus eine Überarbeitung der (folgenden) Darstellung als auch eine Auflistung von Entwicklungszielen:



1 Grundstück (ehemals Post) gehört der Gemeinde, Verkauf steht zur Diskussion (bis Mitte 2018 geplant) – siehe Pkt 2
2 Geplante Reihenhaussiedlung (22 Haushalte), eine Stichstraße mit 6m Breite ist geplant (Öffentlicher Raum). Parkplätze in diesem Bereich sind nur auf Grundstücken vorgesehen (kein Parken bei Zufahrten)
3 Gansfusshaus – Besitz Gemeinde, Neuverwertung/nutzung angedacht
4 Bestehender Parkplatz im Zentrumsbereich ist in Privatbesitz (Herr Schierhackl). Eine Verlegung in den östlichen Bereich des Nepomukparks steht als Option offen.
5 Die Bushaltestelle im Zentrumsbereich gilt als unzweckmäßig. Eine Verlegung der Bushaltestellen ist zu prüfen, Fahrrelationen werden geprüft (Studie Verkehrskonzept Paikl)
6 Rettung: Umsiedlung ist angedacht (ins alte FFhaus)
7 Polizei: Umsiedlung ist angedacht (ev. alter Bauhof)
8 Ampelbereich: der Ampelbereich mit den Fußgängerübergängen wurde zur Querungssicherheit der Schüler angelegt. Bei einer Neugestaltung ist der Bereich zu beachten.
9 Bereich vor dem Gemeindeamt: eine niveaugleiche Führung der Fahrbahn als verkehrsberuhigte Zone wäre verkehrstechnisch möglich (z.B. Schrägparker vor dem Gdeamt)
10 Radwegeanbindung / Lückenschluss Ri Baden ist in Planung - Themenweg Umsetzung Richtung Groisbach kurz vor Umsetzung
11 Neugestaltung ist angedacht, Entwurf wird von Paikl erarbeitet, Dialog mit Landesstraßenverwaltung ist erfolgt
12 Gemeinsam mit den Bundesforsten in die Errichtung / Adaption eines kleinen Heimatmuseums geplant
13 ehem. Arzthaus – Postpartner neu, Bibliothek (angedacht)
14 Park
15 Nepomukpark soll in die Überlegungen mit einbezogen werden

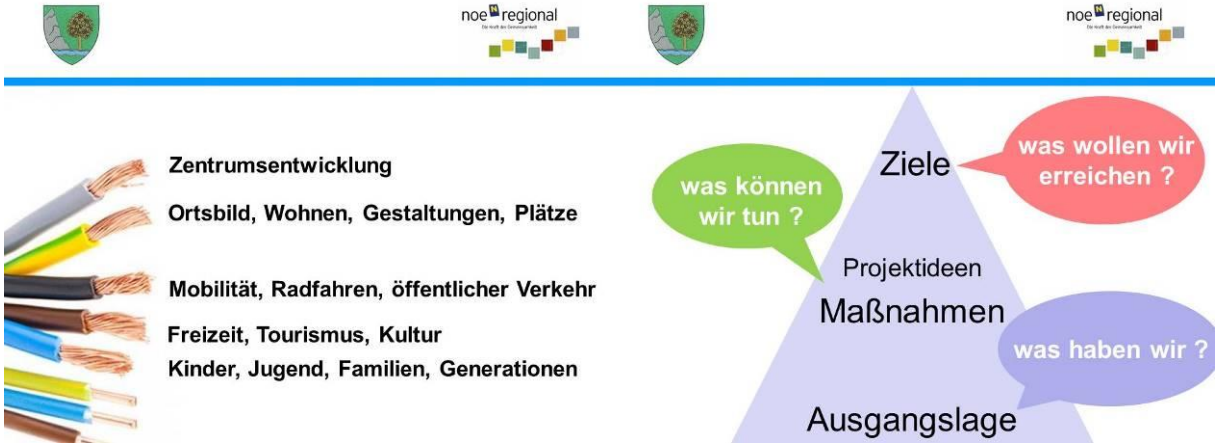
Zentrumsentwicklung – Ziele

- Parkplatzsituation punktuell verbessern, neue Parkbereiche schaffen, bestehende z.T. optimieren
- Nahversorgung im Zentrum sicherstellen, aufbauen, positionieren, vermarkten
- Grünbereiche / Freiflächen im Zentrum bzw. in Zentrumsnähe attraktiv gestalten, nutzbar machen
- Erstellung eines umfassenden Verkehrskonzeptes, Studie (bereits beauftragt)
- Rad- und fußläufige Verbindungen (innerörtlich und überörtlich) optimieren – Verkehrskonzeption sieht entsprechende Konzeption bzw. Grundlagenarbeiten vor
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen - Konkretisierung und Umsetzung der im Verkehrskonzept erarbeiteten Lösungen bzw. Vorschläge (Verkehrsausschuss)
- Jugendzentrum (dzt. halbfertig im Gansfusshaus) – Neuauflage, Weiterentwicklung
- Umfassende Maßnahmen zur Ortsbildgestaltung v.a. am Hauptplatz
- Hofprodukte – Vermarktung optimieren (Bauernbund – Frau Erika Grasel (GR)) – gemeindeübergreifende Kooperation(en) andenken
- Kulturangebote erhöhen, erweitern

Grundlage weiterer inhaltlicher Vertiefungen sind die vorhandenen Einblicke, Ergebnisse (BürgerInnenbefragung 2017, Familienaudit, Örtliches Entwicklungskonzept…)

Die Ergebnisse sind unter www.alland.at abrufbar.

Die Anwesenden wurden eingeladen, sich in „Themenkojen“ zu Zielen, Maßnahmen und Ausgangslagen der jeweiligen Themen zu äußern. Die Moderation der jeweiligen „Themenkojen“ erfolgte durch die Anwesenden MitarbeiterInnen der NÖ.Regional. (Die Ziele und Maßnahmen zur Zentrumsentwicklung seien bereits definiert, Ergänzungen seien jedenfalls erwünscht…).



Folgende Ergebnisse wurden erarbeitet:

Freizeit, Tourismus, Kultur

Ausgangslage

- Veranstaltungen
- Feste
- Gastronomie
- Touristische Angebote
- Wanderwege
- Kurse
- Kirche
- Schule
- Infrastruktur (Sportplatz…)
- Vereine
- Wir sind mitten im Biosphärenpark Wienerwald
- Wir haben wenige Kulturangebote

Ziele

- Hauptplatz soll zum Verweilen einladen
- Themenwege – Angebote schaffen
- Identität schaffen
- Kommunikation – Gemeinschaftsgefühl
- Wandernder Biomarkt (1x Woche?)
- Stärkung der Nahversorgung und Direktvermarktung
- Bessere Beschilderung der Wanderwege (Metallschilder etc.)

Vorschläge, Maßnahmen

- Bauernladen im Ort (z.b. ehem. Fleischerei oder Nistelberger)
- Begegnungsbereiche schaffen
- Nahversorger unterstützen – shop einrichten
- Kommunikation, Veranstaltungen, Führungen (warum Biosphärenpark?)
- Austausch Park & Parkflächen
- Weihnachtskrippe im Gansfusshaus
- Zielpunkt – Veranstaltungshalle (Bälle, Disco, Seniorenveranstaltungen, Tanzkurse…)
- Filmabende (auch indoor)
- Kooperation Tropfsteinhöhle und Gastronomie
- Kultur- und Brauchtümer
- Gemeindesaal besser nutzen (z.b. Tanzabende)

- Reitsreifen entlang der Radwege (asphaltfreier Bereich (Bankett) sicherstellen (es gibt viele Reiter / Ställe)
- Errichtung eines Ladens für Bauernprodukte
- Gansfusshaus nutzen
- Bibliothek, Lesungen, Büchertreff, Nachhilfe (Schüler f. Schüler)
- Nachhaltige, grüne Tourismusangebote

Ortsbild, Wohnen, Gestaltungen, Plätze

Ausgangslage

- Park
- Wohnungsbauten
- Einfamilienhäuser
- Blumenschmuck
- Grünflächen
- Hauptplatz
- Kapelle
- Steg
- Schlechte Sichtachsen vor Spar

Ziele

- Wohnqualität steigern
- Alten Baumbestand im Park sichern
- Günstiges Wohnen
- Betreuung der Kapellen durch den Verschönerungsverein
- Betreuung des Stegs durch den Verschönerungsverein
- Parkgestaltung folgt Platzgestaltung
- Hauptplatzplanung
- Stärkung der Infrastruktur

Vorschläge, Maßnahmen

- Einbeziehen von Kiga und Schule in Pflegemassnahmen
- Einbeziehen von Wissen in die Ortsbildpflege
- Sauberkeit auf Plätzen
- Parkplätze – Grünflächen
- Professionelle Baumpflege
- Vielfalt und Natürlichkeit – Natur im Garten
- Zeitgemäßes, innovatives Ortsbild
- Akquisition von Drogerie, Bäckerei, Ab-Hof-Verkaufsstelle (Gemeinschaftsgeschäft)

Skizzierter Beitrag

Mobilität, Radfahren, öffentlicher Verkehr

Ausgangslage

- Öffentliche Verkehrsanbindung
- Radwege
- Parkplätze
- Fußwege
- Kreuzungssituation
- Sackgassen
- Starker Gegenverkehr
- Starker Verkehr (MIV)

- Extremes Verkehrsaufkommen aus dem Triestingtal zur A21
- Busverbindung Alland – Baden fast stündlich (Wartezeit bis zu 45 minuten)
- Theaterbesuche in Wien, Mödling, Baden nicht mit Öffis möglich
- Jeder macht L17 – um von der Schule in Mödling nach Hause zu kommen oder Elterntaxi
- Wieso muss die Busumkehr am Hauptplatz sein?

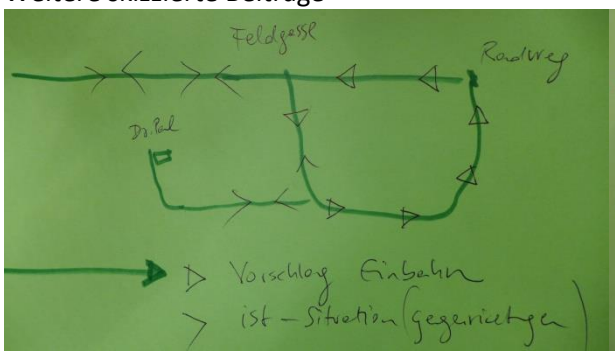
Ziele

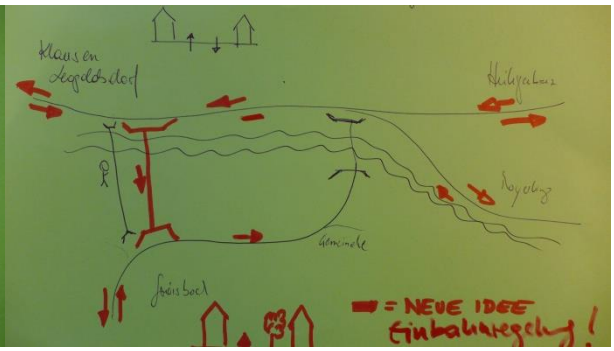
- Autofreies Zentrum – Parkflächen bei P&R-Anlage, Wieselbus
- Verkehrsberuhigung (v.a. im Zentrum)
- Weniger Verkehr
- Verbesserung der ÖV-Anbindungen (Abfahrt- und Ankunftszeiten)
- Kreisverkehr beim Spar (Spar einbeziehen)
- Schaffung einer attraktiven Uferpromenade
- Fußgängerverbindungen – Öffnung von Sackgassen
- Gehwegverlängerungen – Spar – Kreuzung auf Schwechat-Seite
- Ampel auf gelb (in der Nacht)
- Straßensanierung zwischen Nagelberggasse und Spar (Wasser steht)
- Sichere Straßenquerungen vor dem Gemeindeamt
- Verlegung des Durchzugverkehrs unter Tag – Nutzung als kombinierter Fahr/Rad/Gehweg
- Verbesserung des Verkehrsflusses
- Attraktive Verbindung nach Heiligenkreuz (Wad/ Wandern)

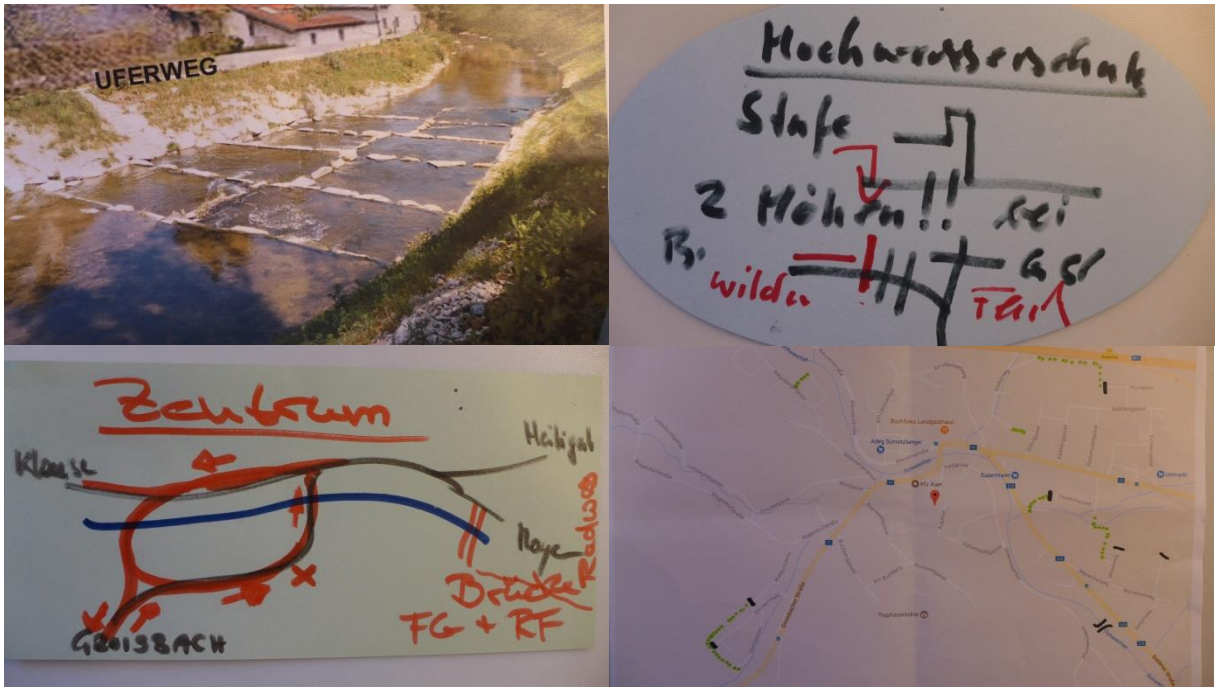
Vorschläge, Maßnahmen

- Triestingtal – Umfahrung
- Ampelschaltung in der Nacht
- Hochwasserdamm – Schwechat – Gehwege
- Car-sharing
- Kooperation mit Schulen – warum müssen Kinder 40`in Baden warten? – Schulbeginn
- VOR – Busausschreibung 2019/20
- Einbahnregelungen und neue Brücke
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen
- Verlegung der Busumkehr ins Geberbegebiet – Strasse vorhanden / gegenüber P&R-Anlage über Gewerbegebietzufahrt (Anbindung Wiesel an Bus)
- Komplettumfahrung (Kreisverkehr A21 – Groisbacherstraße)
- Fuß- und Radwegebrücke beim Spar-markt (öffentlicher Parkplatz in der Nähe)
- Bauliche Maßnahmen – Öffnung der Sackgassen
- Zusammenschluss / Eigeninitiative von GassenbewohnerInnen, um Projekte zu entwickeln, Ideen auszutauschen – im Dialog mit Ausschuss und GR weiter konkretisieren (transparenter Informationsfluss)

Weitere skizzierte Beiträge







Kinder, Jugend, Familien, Generationen

Ausgangslage

- Schwangerschaft – Familienhelferin
- Geburtenpaket
- Elterntreff
- Sillberatung
- Mutterkindpass/ untersuchung
- Müttерseminare
- Tagesmütter
- Elternabende / Elternbeirat
- Nachmittagsbetreuung
- Vorträge
- Kinderspielplätze
- Kinderbibliothek
- Selbstverteidigungskurs
- Jugendgemeinderat
- Feuerwehrjugend
- Sport- und Kulturangebote
- Besuchsdienste
- Pensionistenverband
- Hauskrankenpflege
- Weihnachts- Sommerfeste
- Seniorennachmittage
- Treffpunkt A -Treffpunkt B, Spielplatz bei VS
- Fehlende Räumlichkeiten für Kinderfeste, Nachhilfe…
- Jugendzentrum = Jugendstrafanstalt (nicht betreut)
- Räumlichkeiten für Senioren abseits
- Klausenleopoldsdorf – viele Wohnhausanlagen abgelegen

Ziele

- Verbesserung / Kommunikation der sportl. Infrastruktur
- SeniorInnen ins Zentrum holen
- Schaffung von Wohnraum im Zentrum
- Sicherheit für Eltern, Kinder und Jugendliche

Vorschläge, Maßnahmen

- Zusammenfassung aller Leistungen inkl. Ansprechpartner im Rahmen des Projektes „familienfreundlichegemeinde“ (Veröffentlichung auf Homepage und/oder als Handout für alle AllanderInnen, Neuzuzieher, Interessierte)
- Barrierefreie Gehsteige
- Ferienbetreuung

- Vorrang Kinder/Schüler gegenüber motorisierter Verkehrsteilnehmer
- Kinder- und Jugendschutz - Suchtprävention
- Verbesserung Infrastruktur Freizeit-Sport Standort Treffpunkt-Sportplatz
- Startwohnungen für JungeAllanderInnen
- Radwege-Wanderwege
- ORTS-TAXI
- Tauschbörse für „Sozialleistungen“
- Kindersitter-Börse
- Evaluierung der Spielplätze hinsichtlich altersgerechter Spielgeräte und Sicherheitsaspekte
- Bedarfserhebung Krabbelgruppe Etablierung einer Krabbelgruppe
- Schaffung der Rahmenbedingungen für Freizeitangebote
- Betreutes Wohnen schaffen (betreubares Wohnen)
- Basketballplatz als Eislaufplatz nutzen
- Spielplatz bei VS begrenzte Öffnungszeiten hinterfragen
- Lokalitäten suchen für Kinderfeste, Nachhilfe….
- Betreute Jugendarbeit
- Räumlichkeiten für Senioren suchen und anbieten
- Malinak-Haus
- Schaffung leistbarer Wohnungen im Zentrum
- Suchtvorbeugende Maßnahmen
- Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche
- Schaffung von barrierefreien Wegen (Lokale, Gastro)
- Senioren müssen ins Ortszentrum geholt werden (Belebung)
- Dr. Pal: Möglichkeit der telef. Terminvereinbarung akquirieren / urgieren (Vereinfachung und Verkehrsreduktion)

An weiterer Mitarbeit interessierte Anwesende:

Christa Siebenhandl
Hannes Siebenhandl
Leopold Ottersböck
Herbert Lamche
Erwin Dollensky
Beatrix Raab
Siegfried Raab
Irene Grasel
Eleonora Süssmayer
Karoline Walla
Julia Mank
Tibor Pasztory
Reinhard Mank

Als TeilnehmerIn erklären Sie sich damit einverstanden, dass Fotos und Filmaufnahmen, die während der Veranstaltung von Ihnen angefertigt werden, für die mediale Nutzung durch die NÖ.Regional.GmbH uneingeschränkt verwendet werden dürfen.

Ausblicke

1. Zusammenstellung Entwurf Leitbild
2. Abklärung im Kernteam
3. Präzisierung in Arbeitsgruppen / Projektgruppen
4. Rückkoppelung in den Ausschüssen / im Kernteam / Gemeinderat
5. Schrittweise Umsetzung

Weitere öffentliche Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

für das Protokoll
DI Alexander Kuhness, NÖ.Regional
25. September 2017